



SLOT OP DEN HOEF | KASTEEL EGMOND | BURG EGMOND

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Nordholland](#) | [Egmond aan den Hoef](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ruine der Burg Egmond liegt neben der Kirche an der Nordseite von Egmond. Sie wird auch 'Slot op den Hoef' genannt. Von dem einst großem Burgkomplex sind nur die konsolidierten Konturen und ein Rest des viereckigen Rentmeisterturms in der Vorburg erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°37'20.1" N](#), [4°39'14.0" E](#)

Höhe: 5 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Über die A2 (Utrecht – Amsterdam) am Kreuz Holendrecht auf die A9 in Richtung Amstelveen / Haarlem fahren. Beim Ring Alkmaar auf die N242, am Kreisverkehr in Richtung Egmond aan den Hoef. Beim nächsten Kreisverkehr die erste Ausfahrt (Ring Alkmaar (West)) und beim dritten Kreisverkehr die zweite Ausfahrt Ring Alkmaar (West) der N9 folgen. Nach ca. 3 Kilometern links auf die N512 und bis Egmond aan den Hoef fahren. Die Burg liegt auf der Nordseite der Strasse von Egmond aan den Hoef nach Alkmaar. Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



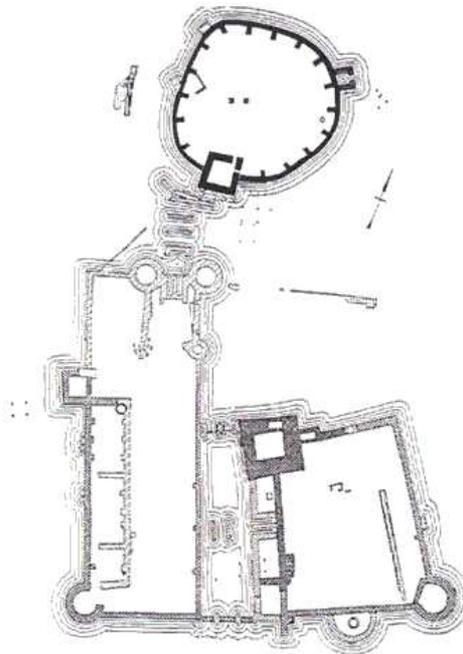
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: van Reijen, P. – Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

12. Jh.	Berwout van Egmond erbaut hier ein Festes Haus.
1203	Wouter van Egmond errichtet nach der Zerstörung des Festen Hauses im Loonse Krieg eine neue Ringburg, die als Fliehburg dient, Wohnbauten standen in der Vorburg.
1285	Willem van Egmond beginnt die Burg zu vergrößern, er erbaut eine neue Vorburg und trennt so Haupt- und Vorburg.
1321	Zerstörung der Burg durch die Friesen. Jan I. van Egmond stellt die Burg wieder her.

15. Jh.	Der erste Graf von Egmond, Jan III., erneuert und erweitert die Burganlage.
1573	Auf Befehl von Willem von Oranien werden Burg und Abtei in Brand gesteckt. Die Burg bleibt daraufhin Ruine.
1607	Der Besitz gelangt an den holländischen Staat.
18. Jh.	Die Grafen von Egmond wieder im Besitz der Anlage.
1798	Nach mehrfachem Besitzerwechsel wird die Burg bis auf den Rentmeisterturm abgebrochen.
1832	Teilweiser Abbruch des Rentmeisterturms.
1933	Die Reste der Burg werden ausgegraben und später konserviert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Mr. Groesbeek, J.W. (u.a.) – Middeleeuwse Kastelen van Noord-Holland. Haarlem, 1981
van Gulick, F.W. – Nederlandse Kastelen en Landhuizen | Voorburg, 1960
Janssen, H.L. (u.a.) – 1000 jaar Kastelen in Nederland | Utrecht, 1996
Lennep, van J. - Merkwaaardige kastelen in Nederland eerste serie deel I | 1854
van Reijen, P. – Middeleeuwse Kastelen in Nederland | Haarlem, 1979
Schulte, A.G. – Ruïnes in Nederland | Zwolle, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]